

Evonik und AkzoNobel starten in Ibbenbüren Bau der gemeinsamen Membranelektrolyse für Kalilauge und Chlor

Essen/Ibbenbüren. Evonik und AkzoNobel haben am heutigen Freitag, 15. Januar 2016, mit dem ersten Spatenstich offiziell den Bau der neuen Membranelektrolyse in Ibbenbüren gestartet. Die neue Anlage soll im vierten Quartal 2017 die Produktion aufnehmen. Sie wird eine jährliche Nennkapazität von ca. 130.000 Tonnen für Kalilauge sowie eine Nennkapazität von ca. 82.000 Tonnen pro Jahr für Chlor haben. Für die Herstellung von Chlor und Kalilauge am AkzoNobel-Standort Ibbenbüren hatten die beiden Chemieunternehmen im Juni 2015 ein Produktions-Joint Venture gegründet.

Ralph Sven Kaufmann, Mitglied des Vorstandes von Evonik und Chief Operating Officer, sagte während einer Feierstunde mit Mitarbeitern beider Unternehmen, Kunden, Lieferanten und Vertretern der Stadt Ibbenbüren: „Das Joint Venture sichert die Position von Evonik im Geschäft mit Kalium-Derivaten dauerhaft. Wir haben eine effiziente und nachhaltige Lösung gefunden, um die Kunden sicher weiter beliefern zu können.“

Werner Fuhrmann, Mitglied des AkzoNobel Executive Committees und verantwortlich für Specialty Chemicals, sagte: „Die neue Anlage mit hochmoderner Technologie setzt Maßstäbe in der Chlor- und Kaliproduktion. Wir verbessern den ökologischen Fußabdruck jeder Tonne Chlor, die wir in Ibbenbüren produzieren, um etwa 25 bis 30 Prozent, verbrauchen also weniger Energie und emittieren weniger CO₂. Darüber hinaus profitiert auch das Chemiecluster in Ibbenbüren.“

Fuhrmann und Kaufmann lobten die bisherige Zusammenarbeit: „Darauf sind wir stolz. Stolz sind wir aber auch auf unser hervorragendes gemeinsames Projektteam, das mit großem Erfolg zusammen arbeitet und zwar bei einem sehr herausfordernden Zeitrahmen.“

Nach der Fertigstellung der Membranelektrolyse übernimmt Evonik die Kalilauge zur Vermarktung und zur Weiterverarbeitung am Evonik-Standort Lülsdorf. Evonik verarbeitet Kalilauge in Lülsdorf unter anderem zu Kaliumcarbonat (Pottasche) weiter. AkzoNobel

15. Januar 2016

Ansprechpartner Wirtschaftspresse
Edda Schulze
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Ansprechpartner Fachpresse
Horst-Oliver Buchholz
Performance Materials
Kommunikation & Integration
Telefon +49 6181 59-13149
Telefax +49 6181 59-713149
horst-oliver.buchholz@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Ralph Sven Kaufmann
Christian Kullmann
Thomas Wessel
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

übernimmt die Vermarktung von Chlor und des bei der Elektrolyse anfallenden Wasserstoffs oder wird diese Produkte direkt am Standort Ibbenbüren weiterverarbeiten. Die bisherige Herstellung von Chlor, Kali- und Natronlauge durch die derzeit noch bestehenden Quecksilber-Elektrolysen muss nach Vorgabe des Gesetzgebers bis Ende 2017 eingestellt werden.

Über AkzoNobel

AkzoNobel ist ein führendes Unternehmen in der Farben- und Lackindustrie und ein bedeutender Hersteller von Spezialchemikalien. Auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrung beliefern wir Industrie und Verbraucher weltweit mit innovativen Produkten und nachhaltigen Technologien, die entwickelt wurden, um den wachsenden Bedürfnissen unserer sich schnell verändernden Welt gerecht zu werden. Hauptsitz unseres Unternehmens ist Amsterdam, Niederlande. Wir beschäftigen ca. 46.000 Mitarbeiter in 80 Ländern und unser Produktsortiment umfasst bekannte Marken wie Dulux, Sikkens, International, Interpon und Eka. Regelmäßig eingestuft als führendes Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit, haben wir uns verpflichtet, das Leben lebenswerter und unsere Städte menschlicher zu machen.

Über Evonik

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.